

Merkelburger Tagesblatt

Merkelburger Zeitung

Kreisblatt

Merkelburger Kurier

Belegnummer 2300 vom 14. Juni 1930, Druckort: Merkelsburg, Druck: H. G. Schmidt, Merkelsburg.

Belegnummer 2300 vom 14. Juni 1930, Druckort: Merkelsburg, Druck: H. G. Schmidt, Merkelsburg.

Mit den amtlichen Bekanntmachungen des Stadt- und Landrates Merkelsburg.

Einzelpreis 15 Kpf.

Merkelsburg, Sonnabend/Sonntag, den 14. Juni 1930

Nummer 137

Das Kabinett für Moldenhauers Deckungsprogramm.

Amlich wird über die Kabinettsitzung vom Freitag mitgeteilt:

Der Reichsfinanzminister trat die auf Grund der letzten Kabinettsitzung formulierten Begründung der Deckungsvorlage vor, der das Reichskabinett einstimmig zustimmte. Die Begründung hat die Aufgabe, das Deckungsprogramm der Reichsregierung für die gesamte Öffentlichkeit in den Rahmen des großen Programms der Reichsregierung einzufügen.

Ziel dieser Politik

Das Ziel dieser Politik ist die Überwindung der Arbeitslosigkeit, die Wiederherstellung der Rentabilität der Wirtschaft, die Hilfe für den Osten und die Sanierung der Finanzen.

Die Arbeitslosigkeit ist nur ein Symptom der inneren mangelhaften Depression. Die Reichsregierung ist der festen Überzeugung, daß durch ihre Maßnahmen, obwohl die Arbeitslosigkeit a. Z. durch eine schwere Weltkrise bedingt ist, in erheblichem Umfang gemindert werden kann. Zu diesem Zweck ist das große Arbeitsbeschaffungsprogramm aufgestellt, das im wesentlichen in der Erzielung von Aufträgen der Reichsbahn und Reichspost und in einer starken Steigerung des Baumarktes besteht. Auch die Maßnahmen auf dem Gebiete der Agrarpolitik und der Industrie dienen dazu, Arbeit und Brot zu schaffen und damit die Gefahr der Arbeitslosigkeit zu vermindern.

Voraussetzung für die Möglichkeit der Ausführung der nötigen Arbeit ist die unverzügliche Herstellung und Erhaltung des Gleichgewichts im Staatshaushalt.

Durchgreifend überwinden werden können jedoch die Schwierigkeiten nur dann, wenn es gelingt, alle Produktionskosten und Preise herabzusetzen und auch zu einem generell niedrigeren Preisniveau zu gelangen. Bei dieser Politik ist die Reichsregierung auf die Einigkeit und tätige Mithilfe der Beteiligten angewiesen. Sie sind solchen Versuchen ihre eigene Hilfe nicht verweigern, wie sie es durch die Verdienstminderungsbeschlüsse für die Gruppe Nordwest der Eisen- und Stahlindustrie bewiesen hat. Nur auf diesem Wege wird es möglich sein, zu Produktionsbedingungen zu kommen, die zu einer dauernden Verbesserung des Arbeitsmarktes die Grundlage bilden können.

Wesentlich für die Senkung der Produktionskosten ist die Senkung der öffentlichen Lasten. Das Reichskabinett verabschiedete unter diesem Gesichtspunkt ein Gesetz zur Erzielung von Erparnissen bei Reich, Ländern und Gemeinden. In diesem Gesetz sind auch Bestimmungen enthalten, die Mißverhältnisse zwischen den Personalausgaben der Gemeinden und denen von Reich und Ländern beseitigen sollen.

Das Reichskabinett befaßte sich dann mit den übrigen geldgeberischen Maßnahmen, die der Reichsfinanzminister zum Ziele der Vermögensvereinfachung und Erparnis getroffen hat. Auf Vorschlag des Reichsfinanzministers sollen diese einzelnen geldgeberischen Maßnahmen in einem größeren umfassenden Rahmen hineingestellt werden, der nach dem Ergebnis der bevorstehenden Sitzung des Verfassungsausschusses der Länderkonferenz festgelegt werden soll. Das Reichskabinett hat in Übereinstimmung mit dem Reichsfinanzminister zu dem Ergebnis, daß nur durch Einbeziehung aller öffentlichen Körperschaften und einem einheitlichen Plan in gemeinsamer Arbeit mit den Ländern eine durchgreifende Erparnis- und Vereinfachung der Verwaltung erzielt werden kann.

Das Reichskabinett beschloß, um die Vermehrung der Arbeitsbeschaffung vorzubereiten, für die Dauer des Etatsjahres von der Befreiung freierwerbender Mannschaften in den Ministerien und in solchen Gebieten der Außenverwaltung Abstand zu nehmen, die im Rahmen des bereits beschlossenen Vereinfachungsprogramms in Zukunft möglich sind. Entsprechend der Notwendigkeit, zu einer Vereinfachung der gesamten Lebensführung zu kommen, beschloß das Reichskabinett, auf 20 v. H. der den Reichsministern für Repräsentationszwecke zur Verfügung stehenden Sanitätsmittel zu verzichten. Diese vorgesehene umfassenden Maßnahmen können aber ausreichende Erparnisse

nur auf lange Sicht bringen, während die Not der Zeit und die Durchführung des Gesamtprogramms der Reichsregierung entschlossenes sofortiges Handeln erfordert.

Deshalb hält die Reichsregierung fest an der Notwendigkeit der sofortigen Erzielung des Gesetzes zur Reform der Arbeitslosenversicherung, der Deckungsvorlage und des Entwurfs einer Reform der Krankenversicherung, der jetzt vom Reichskabinett verabschiedet wurde.

Dieser Entwurf bezweckt den Ausgleich der vorübergehenden Belastung, die durch Erhöhung der Beiträge in der Arbeitslosenversicherung eintreten. Das Reichskabinett ist sich schärflich geworden, dem Reichstage Abhilfe im Reichstag im einzelnen zu unterbreiten. Auch diese Erparnisse können nach Lage der Dinge nur zu geringfügig sein, wenn an dem größten Ausgabenposten, dem Personalfonds, vorbeigegangen wird. Für diese Erparnisse ist zuerst ein anderer Weg möglich, als wie die vom Reichskabinett beschlossene Reichshilfe der Selbstbediensteten. Auch die in geordneter Lebenshaltung befindlichen müssen der Not der Zeit ein Opfer bringen, wie auch von den Arbeitnehmern Opfer gefordert werden.

Andere Wege, wie z. B. ein allgemeiner Zuschlag auf Einkommensteuer, haben eine

Neubelastung der Produktion zur Folge und wirken dem Gedanken des Preisabbaues und der Milderung der Arbeitslosigkeit entgegen.

Die Reichsregierung sieht in dem Ganzen ein einheitliches Programm, an dem sie nach wie vor festhält, weil sie der Überzeugung ist, daß nur seine konsequente Durchführung die Rettung aus schwerer Not bringen kann und bringen wird.

In der Berliner Presse

findet das Deckungsprogramm bisher eine getadene niederschmetternde einstimmige Ablehnung. Zeitweise rechnet man mit starken Änderungen.

Für den Ernst der Finanzlage ist aber bezeichnend, daß aus Kreisen der Volkspartei verläutet, der Reichsfinanzminister habe erklärt, erst ein Drittel seiner Dringlichkeitsanträge liege vor, eine nochmalige Befragung des Reichsanstalts dürfe auch dann nicht eintreten, wenn im kommenden Winter die doppelte Arbeitslosenzahl zu unterfragen wäre.

Die Sozialdemokratie gegen die Deckungsvorschläge der Regierung.

Der Vorstand der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion besprach am Freitag in mehrstündiger Sitzung die politische Lage und erörterte namentlich die Vorschläge, die das Reichskabinett zur Abdeckung des Defizits ausgearbeitet hat. Es bestand, wie der Vorsitzende meinte, Einmütigkeit darüber, daß die Regierungsvorlage in ihrer gegenwärtigen Fassung für die Sozialdemokratie nicht annehmbar sein werden. Insbesondere bestehen lebhafteste Bedenken gegen den Versuch, die Verringerung des Gehaltstrages der Arbeitslosenversicherungsanstalt durch eine einheitliche Befreiung der Beamten und der fast angestellten Privatbeamten zu erreichen. Die alle sozialdemokratische Anregung zur Sanierung der Arbeitslosenversicherung die höheren Einkommen ganz allgemein durch entsprechende Zuschläge heranzuziehen, wurde aus neuen in der Vergangenheit gestellt.

Die endgültige Entscheidung über diese Frage liegt sowie über den ganzen Komplex der mit der Wirtschaft- und Finanzlage zusammenhängenden Fragen wurde der Reichs-

tagsfraktion vorbehalten, die am Montag zusammentritt.

Die Reichstagsfraktion der Wirtschaftspartei hat einen Antrag eingebracht, der die Reichsregierung ersucht, umgehend einen Gesetzentwurf vorzulegen, der dem Reich die Berechtigung gibt, einen Teil der Vorschläge an die Arbeitslosenversicherung in Gütsdiensten auf Lebenszeit, in erster Linie auf Hagenborn, auszuheften. — Die Wirtschaftspartei betrachtet ihren Antrag als grundsätzliche Stellungnahme, die sie dem Kabinett gegenüber unter allen Umständen durchsetzen wolle.

Der Vorsitzende des Deutschen Beamtenbundes, Hinkel, sprach sich gestern in einem Preisempfang energisch gegen das von der Reichsregierung geforderte Opfer aus, weil es einseitig und unzulässig ist. — Die Vereinigung der leitenden Angestellten (Vela) veranfaßte in Berlin eine große Protestversammlung gegen das Opfer.

250 Millionen für den Baumarkt.

Befanlich beabsichtigt das Reich im Rahmen des vom Kabinett vorgezeichneten umfangreichen Programms zur Hebung der Wirtschaft besondere Maßnahmen zur Wiederbelebung des Baumarktes. Nach Informationen des Deutschen Bundesbaubundes ist vorgesehen, zu diesem Zweck die Summe von 250 Millionen Reichsmark bereitstellen. Diese Summe soll wie folgt aufgebracht werden: 100 Millionen Reichsmark aus dem Verkauf von Reichsbahnvorsatzstoffen, 50 Millionen RM. sollen die Landesversicherungsanstalten von sich aus aufbringen und der Rest von 100 Millionen RM. durch eine Auslandsanleihe.

Die Reichsregierung beabsichtigt, sich vermittels dieser Finanzierungsmaßnahme eine Einwirkung auf die Preisgestaltung der Rohstoffe und auf die Löhntätze zu sichern.

Vor Massenentlassungen bei der Reichsbahn

Sie aus Berlin verläutet, hat die Reichsbahn die Ansicht, angefaßt des in den letzten Monaten zu beobachtenden Verkehrsrückganges eine Verminderung des Arbeitsbestandes in den Eisenbahnerbetrieben vorzunehmen. Der verringerte Arbeitsanfall zwingt die Reichsbahn zu dieser Maßnahme. Die Veranlassung mit den Eisenbahnerbetrieben sind

zwar noch nicht abgeschlossen, doch ist damit zu rechnen, daß mit den Entlassungen sofort begonnen wird. Die von einer Seite genannteiffer von 2000 soll, wie von anständiger Seite verneint wird, bei weitem nicht ansteigen, das in den Eisenbahnerbetrieben herrschende Mißverhältnis von Arbeit und Arbeitsleistung auszugleichen.

Wie ferner verläutet, ist auch die Einführung von Feiertagen be-

Preußens Kampf gegen die Nationalsozialisten

hat laut Meldung aus Berlin auf der ganzen Linie begonnen. Offener waren schon politische Sonderkommandos unterwegs, um die erwarteten Massenverhaftungen vorzunehmen. Dazu ist es in Berlin zwar vorläufig nicht gekommen, aber immerhin wurden im Laufe des Tages etwa 50 Personen festgehalten, die irgend- ein Veranschaulichen der Nationalsozialisten auf ihren bürgerlichen Anzügen trugen.

Besonders scharf geht man auch gegen die Schulungen vor, nicht nur vor, sondern auch in den Schulgebäuden.

Der badische Minister des Innern hat das öffentliche Tragen der Uniform der nationalsozialistischen Arbeiterpartei und ihrer Organisationen bis auf weiteres verboten.

„Nur der Starke wird das Schicksal zwingen“

Das der Vorkampf Schmelting-Starkey weit mehr interessiert, als die wichtigsten Gesichtspunkte und Aufgaben der Politik, ist durchaus nicht unverwundlich. „Panem et circenses“ d. h. „Brot und Spiele“; das war immer, im späten Griechenland und im alten Rom und immer, vor Auftreten der Caesaren, das typische Merkmal der Zeiten des Niederganges, die man heute mit einem befähigenden und mißbrauchten Fremdwort demokratisch nennt. Aber dieses heutige geringe Interesse für Politik ist in Wirklichkeit ein gutes Zeichen; dafür, daß unser Volk sich seinen guten Kern trotz allem bewahrt hat; es weiß oder fühlt sehr wohl, daß nur der Starke die Rettung erleiht; sehr viel Wissen, sehr viel Können oder Kunst und vor allem Ausdauer und Mut.

Nur in demokratischen Zeiten — zum Unterschied von heroischen Zeiten, in denen wir Politik getrieben wird — gehört zu der Sphäre der Politik, die für diese Zeiten charakteristisch ist, keines von diesen dreien. Die Politik wird dann zum Geschäft, ja zur Spekulation Einzelner auf Kosten und zum Schaden der Gesamtheit, es gehört zwar sehr viel Betriebsamkeit, aber nur sehr wenig Kraft und Selbstenhaftigkeit, dazu. Deshalb imponiert sie dem Volke nicht, das Kraft und Selben hebt und Selben haben will. Solchen dem Volke im Gegenteil, was es hat, in der Politik, h. h. in der Volksherrschaft, die Kraft und die Selben, dann nimmt es mit Selben des Sportes, ein mit Gladiatoren und heute mit Boxämpfern fähig.

Das Volk will Kraft spüren in der Politik. Darum ist es erverlich, daß jetzt inmitten einer traktlosen Scheinpolitik höchst unerfreulicher Art endlich einmal ein Anlauf zu spüren ist, der zwar noch keineswegs Selbstenhaftigkeit, aber doch wenigstens eine der Bedingungen dazu, nämlich festen Willen vertritt.

Die jetzige Reichsregierung. Sie ist sonst durchaus nicht nach unserem Geschmack. Aber das eine gefällt uns an ihr: daß sie unbestimmter um all die tausend Widersprüche jetzt erklärt, „Wir führen das Finanzierungsprogramm durch und denken nicht daran, uns ins Wackeln jagen zu lassen.“ Das ist immerhin ein tröstlicher Anfang, und man möchte der Regierung nur antworten: „Langhalt, Langdauere, halt fest!“

Auch Voltaire hat mit immer neuen Aufklärungsbedürfnissen die Finanzregierung seines Landes getadelt erzwungen. Und wie fest Frankreich heute da, nachdem seine Währung und sein Staatshaushalt noch vor wenigen Jahren im Abgrund zu verschwinden droht!

Das Deckungsprogramm der Reichsregierung ist ebenfalls durchaus nicht nach unserem Geschmack. Aber trotzdem können wir nur dringend wünschen, daß die Oppositionsparteien die Reichsregierung nicht über dieses Deckungsprogramm hinaus, oder daß die Reichsregierung selbst bei einem einseitigen Widerspruch der Reichsanstalten sich nicht fürzen läßt; denn die Folgen des Regierungshinwärtens wären unabsehbar.

Man muß die Lage immer wieder ganz nüchtern betrachten: die heutige Reichsregierung hat von ihrer sozialistischen Vorgängerin die Reichsfinanzen in einem geradezu skandalös gerüttelten Zustande übernommen. Werden die Reichsfinanzen jetzt nicht saniert, so bedeutet das ganz einfach, daß das Reich die ihm obliegenden Zahlungen einschließlich der Zahlungen an die Länder und Gemeinden nicht leisten kann, und zwar die Zahlungen aller Art, seien es Rentenschulden oder Zuschüsse zur Sozialversicherung oder sonstiges. Die jetzt fehlenden sind 750 Millionen Mark müssen beschafft werden, von dieser oder einer anderen Regierung, sonst ist das Reich zahlungsunfähig. Und dieses Maß befehrt heute die gesamte Innenpolitik.

Wir würden es für wünschenswerter und richtig halten, daß die Reichsregierung dieses Maß dem Volke noch viel früher einführte, und darüber hinaus dem Bürger selbst schon mit

mutter Offenheit erklärte, daß es mit dieser Referenzsumme von 750 Millionen Mark noch fehlende 200 Millionen...

Warum damit hinter dem Berge haken? Die letzte Reichsregierung ist an dem ungewissen...

Wir billigen das Darlehensprogramm des letzten Reichsfinanzministeriums nicht und hoffen, daß es bis zur Inkraftsetzung abgeändert...

Rund 10 Milliarden Auslandsgelder hat man in das deutsche Volk hineingepumpt.

Wo sind sie hin? Es pfeift der Wind, Es wandern und schäumen die Wellen.

Ferner hat man 800 Millionen Dawes-Anleihe genommen, hat dem Volke von der Annahme des Dawes-Planes bessere Zeiten...

Wir laßen das durchaus nicht aus Vorrede für die Kapitalisten. Sondern aus Liebe zum eigenen Volk.

Rumpelstilzchen: Berliner Alleele.

Weltmeister Fernando im Kanagar. - Die Regisseurin Fritzen. Die Tanzrevue im Kästlertheater. - Carola Heber. - Sam Obrenmal in Berta.

Mandalma kommt es einem vor, als befände unter ganzem heutiges Leben aus ununterschiedlichem Krampf. Haben Sie schon den Rekord...

Die SPD. richtet sich auf Neuwahlen ein

Der ehemalige Reichsfinanzminister Seeger erklärte in einer sozialdemokratischen Versammlung in Gießen, daß es Deutschland...

Seeger ist mit der Festhaltung, daß die sozialdemokratische Partei ein sozialistisches Staatssystem...

Inhaltsreiches Erlebnis und Beispiel gehabt, das uns für unser ganzes Leben eingegraben hat...

Wir haben sechs Jahre lang in Spanien gelebt, dem Land, dessen Herrscher einst sagte: 'Komme, mein Volk, die Sonne ist nicht unter...'...

Nach lebt in unserm Volke trotz aller Volkseindlichkeit, in Arbeitslosigkeit und Not...

Damen von 2 Zentnern Lebensgewicht an aufwärts. Auch die nimmt Fernando. Er verlangt nicht...

Auch das Neue Deutsche Künstlerleben in der Winterbergstraße hat jetzt, vielleicht...

neben werbe, sie wolle sich auf Neuwahlen einrichten.

Man muß wirklich glauben, was Seeger der Sozialdemokratie und Vergeßlichkeit seiner Hörer annimmt. 'Der Selbstvertrauen...

Nun? Dann würde nur das schreien, was das große reiche Spanien in den Niedrigung...

Darum also, wenn wir solches Schicksal eines Volkes mit eigenen Augen gesehen und erlebt haben...

Diese bessere Regierung aber kommt nicht von selbst und kommt weder durch rein negative Kritik...

Englischer Labourminister über Kapital und Arbeit.

Der Minister für die Dominien, Thomas, sagte sich in einer Rede in Coventry vor 4000 Angehörigen der Automobilindustrie...

kouplet mit der Verpottung des Schreie nach dem Sex appeal wird zur Wiederholung hin...

ein Gegenstück bestehen müsse; in Wahrheit könne nur die enge Zusammenarbeit...

Bericht der Spitzenverbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Die Spitzenverbände der Arbeitgeber und Arbeitnehmer veröffentlichten folgenden Bericht über ihre gemeinsamen Besprechungen...

Neues in Kürze.

Für das deutsch-westfälische Industriegebiet schweben für insgesamt 45 Millionen Dollar Kreditanträge in Newport, deren Erlösung...

Die Londoner 'Daily Mail' bringt Berichte von hochinteressanten Kundgebungen im vorigen...

In Lemberg (Polen) wurden drei jugendliche Kommunisten wegen Ausgabes und Kolportage kommunistischer Flugblätter...

Aus Paris verläutet: Die politische Polizei von Algier (französische Niederlande) behauptet...

Larin führt ab, es wirkt sehr milde, versuch es. Du bist im Bilde

und ebenso sind die übrigen Berliner Lippen ausgezeichnet geblieben. Eine Konfession an den...

Am Pfingstmontagabend habe ich mir des letzten Akt von Richard Strauß 'Makrochaulis'...

Schon damals hätte die Dinge im Oedipus nach Berta emporgeschoben aber als Liebesengel zurückgekehrt...

Vor dem Opfer

Erzählung von G. von Bibik.

Willem Bertels sagte zu seinem alten Freund Paul Soite: „Bist du kommt mein zukünftiger Schwiegervater und ich mit dir zusammen, und dann werden wir mit deiner Familie...“

Bertels Angus starrten trüblich in seinem unzeitigen Gesicht. Die Freunde saßen in Bertels Prunkbüro in dem herrlichen Gebäude an einer der Bremerdecker Straßen. Paul Soite, auch ein verheirateter Junggeselle, war eben für immer aus Indien zurückgekehrt...

„Soite hand an, drückte seinem alten Freund langsam die Hand und sagte: „Ja, Alter, das ist ein Hebräer.“

„Was ererbte Bertels? „Nein, nein! Ich ererbe nichts.“ In einer halben Stunde wirst du sie haben.“

„In diesem Augenblick meldete der Portier telefonisch Herrn Groner an, der bald darauf das Büro betrat. Groner, ein kleines, skein sich für blühendes Männchen...“

Paul Soite schien schon etwas verwundert, als er den unscheinbaren alten Herrn kennengelernt hatte. Der Bertels Schwiegervater wurde sollte. Nach erkannt war er, als die übliche Familie kam.

„Das ist Annie, meine jüngste kleine Frau“, sagte Bertels beneidlich, das schöne, zarte, blonde Mädchen an die Wangen lächelnd.

Soite dachte: „Sie ist ja kaum fünfundsundzwanzig.“

„Es kamen noch einige Gäste, und das Mitgefühl verließ überaus gemächlich. Dem neuen Gott fiel es auf, daß sein Freund schon jetzt Herz im Haus der zukünftigen Verwandten zu sein schien...“

Nach dem Essen glaubte man noch ein Stündchen, dann gingen die Gäste und beide Freunde beschäftigten, irgendwas einen Wächter.

Das lockende Wasser

Erzählung von Hermann Mühlendorp.

Gegen Abend hatte unser Auto eine Panne. Ich bin kurz und kann darum nicht genau angeben, worin sie bestand, aber dies tut mich nichts zur Sache. Einer der inneren Motorteile mußte erneuert werden, und in dem kleinen Dorf, in dem wir uns befanden, war es unmöglich, ihn zu bekommen.

Es war eine unangenehme Sache für uns. Mein Kollegensohn, der Militär-Ingenieur Smith, und ich waren beauftragt mit der Überbringung von wichtigen Papieren; es war Eile dabei, und wir waren nun wohl gezwungen, die Nacht in dem Dorf zu verbringen.

Wir verabredeten, daß Smith mit zurückgehen sollte, um einige Angestellte früher wahr zu machen. Ich beharrte nicht, ein paar Stunden ohne meine Geschäftstätigkeit zu bleiben. Die Überbringung der Dokumente sollte anstandslos nur allein anvertraut werden, und erst im letzten Augenblick darf es mir befohlen worden. Ich betrachtete dies als ein Zeichen von Misstrauen oder Zweifel an meiner Tüchtigkeit; außerdem war mir Smith persönlich unympathisch. Er hatte etwas von einem eigenartigen Heterostriker und sprach fortwährend zu mir in einem fortwährenden und amüsenen Ton. Dennoch war ich davon überzeugt, daß die Zeitung bei mir allein lag; die Papiere waren in meinem Verließ, nicht außerhand in der Zimmertür meiner Unterkunft.

Ich ging auf die kleine Dorsherberge zu, wo ich mich die Nacht von nicht weniger werten sollte. Es war ein altes, überhöhtes Haus, von hohen Ulmen besetzt; es lag einjam im blauen Licht des dämmenden Abends. Das eigentliche Dorf lag noch etwas weiter, wie ich früher hörte.

Soda zu trinken, um sich ordentlich auszupressen.

„Soda lassen sie im Mikroskop in einer rasigen Gaze. Nachdem sie erst über allerlei neuartigen Dinge geplaudert hatten, sagte Bertels: „Du wunderst dich gewiß, wie so ein alter Kerl wie ich zu einem so schönen, lieblichen Mädchen wie Annie Groner gekommen ist.“

„Als ich endlich durch die stille Nacht heimginge — es war schon spätes Weite, und Bertels hatte sein Auto weggeschickt, weil sie es vorzogen, sich noch etwas zu bewegen — kam ihr Gespräch auf Indien.“

„Von alten indischen Dorfbeschauern hörte man da gelegentlich allerlei erzählen über barbarische Sitten, die sie als junge Männer erlebt haben. Auf einer der Inseln lag der Hauptort an einem Fluß, in dem es von Kratfodilen wimmelte. Die Kratfodile wurden nicht verjagt oder getötet werden, denn die Sultane dieser Insel behaupteten, daß sie von Kratfodilen abstammten.“

„Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las:

„Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken. Es war noch nicht geopport. Ich habe Annie geboren, meine Verbindung zu lösen, und sie willigte ein. Das alte Kratfodil geht noch heute

in den Händen bei vor dem Hotel, in dem Paul Soite wohnte. Mit einem kräftigen Händebrücken verabschiedeten sich die Freunde voneinander.“

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las:

„Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken. Es war noch nicht geopport. Ich habe Annie geboren, meine Verbindung zu lösen, und sie willigte ein. Das alte Kratfodil geht noch heute

in den Händen bei vor dem Hotel, in dem Paul Soite wohnte. Mit einem kräftigen Händebrücken verabschiedeten sich die Freunde voneinander.“

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las:

„Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken. Es war noch nicht geopport. Ich habe Annie geboren, meine Verbindung zu lösen, und sie willigte ein. Das alte Kratfodil geht noch heute

in den Händen bei vor dem Hotel, in dem Paul Soite wohnte. Mit einem kräftigen Händebrücken verabschiedeten sich die Freunde voneinander.“

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las:

„Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken. Es war noch nicht geopport. Ich habe Annie geboren, meine Verbindung zu lösen, und sie willigte ein. Das alte Kratfodil geht noch heute

in den Händen bei vor dem Hotel, in dem Paul Soite wohnte. Mit einem kräftigen Händebrücken verabschiedeten sich die Freunde voneinander.“

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las:

für wenigstens einen Monat auf Reisen; geschäftlich und um die Gedanken etwas abzulenkten.

Wieviel Ahnen hat ein Mensch?

Bei einer rein theoretischen Beantwortung dieser Frage kommt man auf dem Wege der Berechnung zu geradezu phantastischen Zahlen. Jeder Mensch hat 2 Eltern, 4 Großeltern, 8 Urgroßeltern, 16 Urgroßeltern und so fort. In der 10. Geschlechterfolge sind rückwärts her der Mensch schon über 1000 Vorfahren, in der 10. Geschlechterfolge schon über 65 000, und mit bereits mit der 20. Geschlechterfolge ist die Million überschritten, in der 31. Geschlechterfolge aber hat die Ahnenzahl schon eine Milliarde erreicht, und die Zahl der Ahnen, die einer einzigen Zeitgenossen zur Zeit Karls des Großen gehabt haben muß, würde...

Rätseldecke

Kreuzwort-Silbenrätsel

W a a q e e r e c h t: 1. Staat in Ostpreußen, 2. Berg in Tirol, 11. deutscher Geschichtsschreiber, 12. weibl. Vorname, 14. Schlingengewächs, 16. Blattpflanze.

S e n t r e r e c h t: 1. Indianer, 2. Nordwind, 3. Scharf, 4. Farbe, 6. geograph. Linie, 8. Regenerpublik, 9. Name für das nördliche Reich, 10. Fluß im Südwesten, 11. Name für ein deutsches Volk, 14. weibl. Vorname, 15. Fluß in Rußland.

Zusammengebräutet

Bei nachfolgenden 8 Wortgruppen sollen sich je zwei Wörter in e zusammengefügtes Hauptwort der angegebenen Bedeutung gebildet werden, wie zum Beispiel aus „Salter“ und „Wedge“ = „Aderbretter“.

- 1. Nebus Akt = europäische Hauptstadt, 2. Rot Rame = europäisches Land, 3. Tod Raite = weibl. Vorname, 4. Dein Nora = Einflang, 5. Ghina Ghem = Ort an der Bahn, bekannt durch seine Winteranfänger, 6. Duu Vein = Arbeitsunfähiger, 7. Duv Mein = weiches weißes Leder, 8. Adel Betlar = Kirche.

Geographisches Spitzenrätsel

A grid for a geography puzzle with letters a-z in various positions.

Die Buchstaben der Spitze sind so zu ordnen, daß die fertigen Reize Wörter nachfolgender Bedeutung ergeben: 1. Nordsee, 2. Stadt in Italien, 3. Nebenfluß der Ruhr, 4. Stadt der Union, 5. Nebenfluß der Fulda, 6. Bergspitze in der Schweiz, 7. Nebenfluß der Donau in Bulgarien, 8. Fluß im Ost- u. Nebenfluß der Saar, 10. Wälderort in Westfalen.

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las: „Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken...“

die Zahl von 8 Milliarden überschritten. So weit die Theorie — in der Praxis werden diese Zahlenreihen natürlich ganz erheblich eingekürzt. Bei obiger Berechnung ist nur die Zahl der Ahnen eines einzigen Menschen ermittelt; jeder seiner Zeitgenossen hat aber den gleichen Anspruch auf dieselbe Anzahl von Ahnen, die Ahnenreihe darf daher nicht vereinfacht betrachtet werden. Ferner ist zu berücksichtigen, daß dieselbe Person in der Regel mehrfach erscheint oder daß sich Geschlechter darunter befinden. So scheint aus der obigen Ahnenreihe aus der Zeit Karls des Großen schon etwa eine Milliarde von Personen an. Bei Bertels zwischen Geschlechterfolgen fällt schon ein Viertel der obersten Zahlenreihe weg, und durch die Mischehenhaft wird aus den obersten Reihen der Vorfahren von vornherein eine bedeutende Anzahl ausgeschaltet. So schließlich die theoretisch errechneten Milliarden wieder auf ein faktisches Maß zusammenkommen.

Ankündigungen aus dem vorigen Nummer

W a a q e e r e c h t: 1. Ball, 3. Raib, 5. Eaten, 7. Was, 9. Dage, 11. Toga, 13. Bern, 15. Bah, 17. Dreh, 18. Dreij, 19. Gant, 20. Riga, 22. Entrecht: 1. Band, 2. Vase, 3. Reih, 4. Ota, 6. Boden, 8. Haram, 10. Her, 12. Ort, 13. Dsch, 14. Nord, 15. Ozer, 16. Fula. Pflanzsilbenrätsel: 1. Pofelbon, 2. Nume, 3. Ghjom, 4. Rahum, 5. Orofanto, 6. Sanned, 7. Erloie, 8. Ghlenburg, 9. Rehor, 10. Prama, 11. Afom, 12. Senat, 13. Bortak, 14. Jammereis, 15. Gitor, 16. Bedvinn, 17. Vattisch, 18. Barnac.

Das Buchstaben der Spitze sind so zu ordnen, daß die fertigen Reize Wörter nachfolgender Bedeutung ergeben: 1. Nordsee, 2. Stadt in Italien, 3. Nebenfluß der Ruhr, 4. Stadt der Union, 5. Nebenfluß der Fulda, 6. Bergspitze in der Schweiz, 7. Nebenfluß der Donau in Bulgarien, 8. Fluß im Ost- u. Nebenfluß der Saar, 10. Wälderort in Westfalen.

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las: „Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken...“

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las: „Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken...“

Am folgenden Morgen war Soite noch bei der Toilette, als ihm ein Brief gebracht wurde. Er erkannte auf dem Umschlag Bertels frühere Handschrift, öffnete ihn und las: „Lieber Freund! Ich kam noch zu spät, um Dir meine Karte zu schicken...“

Der verkannte Hefelmacher

Die Kunst der Hefelmacher gehört längst der Vergangenheit an, aber noch immer hört man: aufpassen wie ein Hefelmacher. Oder heißt es: aufpassen wie ein Hefelmacher? Bedeutend wird gesagt. Der Hefelmacher stellte die Hefen, Häfen (Heidel) und Dehen (Hagen, Edlitzgen) her. Weil diese Dinge so wichtig sind, muß er zu verstehen, daß er sofort aufpassen muß. Es mußte dabei auch sehr rasch gehen, wenn die Arbeit lohnend sollte. Der Hefelmacher dagegen verfertigte die Hebel, ein kamoritziges Gerät mit scharfen Oberflächen aus Holz, um das Bier so mäßig klein fließen zu lassen, daß es nicht überlaufen mußte. Es mußte dabei auch sehr rasch gehen, wenn die Arbeit lohnend sollte. Der Hefelmacher dagegen verfertigte die Hebel, ein kamoritziges Gerät mit scharfen Oberflächen aus Holz, um das Bier so mäßig klein fließen zu lassen, daß es nicht überlaufen mußte. Es mußte dabei auch sehr rasch gehen, wenn die Arbeit lohnend sollte. Der Hefelmacher dagegen verfertigte die Hebel, ein kamoritziges Gerät mit scharfen Oberflächen aus Holz, um das Bier so mäßig klein fließen zu lassen, daß es nicht überlaufen mußte. Es mußte dabei auch sehr rasch gehen, wenn die Arbeit lohnend sollte.

Der... (Small text at the bottom right corner, partially obscured)



Gaustaffellauf der Turner

Neuröffen — Merseburg.

Das Meldeergebnis zu dem am 15. Juni stattfindenden Gaustaffellauf des Nordostdeutschen Gauess ist gegenüber dem vorjährigen etwas geringer ausgefallen. Gemeldet haben 19 Vereine mit insgesamt 37 Mannschaften.

Welche Mannschaften treten nun in den einzelnen Klassen an, und wie sind ihre Aussichten?

Turner.

Das größte Interesse dürfte der Hauptlauf für sich in Anspruch nehmen. In der Sonderklasse finden wir zu Spm. Neuröffen; Stadt, 23, 1861 Weidenfels; G. B. Halle und A. Z. Halle am Start. Scharf und M. Z. Rumburg, die sonst sehr beachtliche Gegner waren, fallen in diesem Jahre ganz aus, so daß sich in diesem Kampfe wohl Neuröffen und A. Z. Halle erbittert um den ersten Platz streiten werden.

In Klasse V ist eine Entschiedenheit in der Frage der Teilnahme zur Stunde noch nicht bekannt. Borek ist nur M. Z. Rumburg gemeldet. In Klasse VI spielt sich der Kampf zwischen A. Z. Halle und M. Z. Sargau ab. Hier ist der Ausgang ungewiß. Ausgangend wird die bessere Bekleidung der langen Strecken bleiben.

In der Klasse C laufen F. B. Dörfelweg; 1885 Merseburg, Jahn Neuröffen und 1880 Mücheln. Neuröffen hat schon wiederholt in dieser Klasse den Sieger gestellt, besitzt aber in Dörfelweg einen ersten Gegner, da diese auch Langtredentänzer stellen.

Jugendturner.

Klasse A. Neuröffen; Stabla Rumburg; Stadt, 23, 1861 Weidenfels; F. B. Ammendorf.

Freie und Ehrenpreise entfallen werden. Hoffentlich belohnt die zahlreich Sportgemeinde der näheren und weiteren Umgebung die Mühe und den Aufwand des veranstaltenden Vereines mit recht zahlreichem Besuch.

Handball DL.

John Neuröffen 1. — Friesen Frankleben 1. 4:4. Ein beachtliches Unentschieden konnte die Heimmannschaft in einem Abendspiel gegen die pfälzischen Friesen erkämpfen. Das Spiel wurde sehr hart durchgeführt und es war ein Verdienst des sehr guten Unparteilichens von Neuröffen, daß die Grenzen des Erlaubten nicht überschritten wurden. Die Friesenmannschaft war gesonnen, mit mehr Erfolg anzutreten. Die 2. Mannschaft von John Neuröffen konnte die gleiche Eff. der Friesen 3:3 schlagen. Der Siegessatz der 2. Friesenmannschaft scheint nunmehr endgültig unterbrochen zu sein.

Friesen Frankleben 2. — Germania Kanna 1. Am Sonntag stehen sich im fälligen Rückspiel obengenannte Mannschaften in Frankleben gegenüber. Die 2. Friesenmannschaft ist nach den letzten Resultaten zu urteilen sehr in ihrer Form zurückgegangen, dagegen hat Kanna die Mannschaft verstärkt. Die Kanner Mannschaft dürfte hier liegen. Vorher spielen die Schülermannschaften beider Vereine.

Fußball.

Am Sonntag stehen sich die Fußballmannschaften der 'Aelteren' von 23. Weidenfelsheim Halle und von der hiesigen Turnerischen Vereinigung auf dem Zurlupf ab der verlängerten Friedrichstraße gegenüber. Da die Turnerische Vereinigung mit Erlaub ausfallen müßte, dürfte der Ausgang des Spieles offen sein, so daß man mit einem spannenden Kampf rechnen kann. Das Spiel findet vormittags 1 Uhr statt.

8,00 Uhr: Landwirtschaftsamt.
8,15 Uhr: Bucherbüchli.
8,25 Uhr: Tagesfragen der Landwirtschaft.
8,50 Uhr: Morgenfeier.
Übertragung des Stundenspiels der Potsdamer Garnisonfische.
Anfchl.: Glockengeläut des Berliner Doms.
10,05 Uhr: Wetter.
11,00 Uhr: Eifertunde.
11,30 Uhr: Aus der 'Deutschen Volkslieder'.
12,00 Uhr: Mittagskonzert.
14,00 Uhr: Jugendklub.
14,30 Uhr: Konzert.
15,00 Uhr: Rubergogalia des Regattaverens 'Mittlere Der'.
15,30 Uhr: Ich soll eine Novelle lesen.
15,50 Uhr: Liebesliedermäxer, op. 52.
16,30 Uhr: Unterhaltungsmusik.
17,00 Uhr: Reportage vom Modererning.
18,30 Uhr: Das heutige Island.
19,00 Uhr: Hermann v. Wissmann zum 25. Todestag.
19,30 Uhr: Walther v. Molo-Peter.
20,00 Uhr: Abendkonzert.
20,30 Uhr: 2. Weltkonzert.
21,30 Uhr: Abendkonzert.
Anfchl.: Zeit, Wetter, Tagesnachrichten, 2. Befanngebote der Sportnachrichten.
Anfchl.: Tanzmusik.

10,00 Uhr: Eröffnungssitzung der 2. Weltfrauentagung.
12,00 Uhr: Schallplattenkonzert.
12,25 Uhr: Wetterbericht.
12,55 Uhr: Rauner Zeitzeichen.
13,30 Uhr: Neue Nachrichten.
13,40 Uhr: Schallplattenkonzert.
14,00 Uhr: Deutfch für Ausländer.
15,30 Uhr: Wetter und Briefe.
15,45 Uhr: Frauenkunde.
16,00 Uhr: Konzert Breslau.
17,00 Uhr: Das physikalische Raum- und Wetterproblem.
18,00 Uhr: Werke für Jagott.
18,20 Uhr: Unterhaltende Stunde.
18,40 Uhr: Parteimein u. politische Bildung.
19,05 Uhr: John Galsworthy (als seinem Buch 'Captives' die Novelle 'Timber').
19,30 Uhr: Landwirtschaftsamt.
19,55 Uhr: Wetterbericht.
20,00 Uhr: Gegenwartsfragen.
20,35 Uhr: Orchesterkonzert.
Anfchl.: Zeit, Wetter, Befanngebote der Tagesnachrichten, Sportfuss.
Danach bis 9,30 Uhr: Tanzmusik.

Rundfunkprogramm
Leipzig
Sonntag, 15. Juni.
Leipzig (Dresden, 319) Wellenlänge 259 Meter.
7,00 Uhr: Hamburger Hafenkonzert.
8,00 Uhr: Sire den Landwirt.
8,30 Uhr: Tagesfragen.
9,00 Uhr: Morgenfeier.
11,00 Uhr: Die englische Gegenwartsliteratur und die Kulturfragen unserer Zeit.
11,30 Uhr: Ernst Afianer liest Verse.
11,50 Uhr: Mittagskonzert.
12,05 Uhr: Rauner Zeitzeichen.
14,00 Uhr: Wetter und Zeit.
Anfchl.: Aktuelle Bierzettel.
14,15 Uhr: Winke für die Landwirtschaft.
14,30 Uhr: Bühnenbild.
15,00 Uhr: Sommermusik.
15,30 Uhr: Die Biologie. Hörspiel.
16,30 Uhr: Mexikanische Musik.
17,15 Uhr: Spiel um die Deutsche Handballmeisterschaft.
18,30 Uhr: Konzert.
19,30 Uhr: Die schillernde Familie.
20,15 Uhr: Operettenabend.
22,00 Uhr: Zeit, Preise und Sport.

Königswusterhausen
Sonntag, 15. Juni.
Königswusterhausen, Wellenlänge 1685 Meter.
7,00 Uhr: Hamburger Hafenkonzert.

das Charley im Februar d. J. in Miami mit einem ähnlichen Verbrechen. Charley hat den Richter geschloß habe und dadurch zum Sieger über Scott gekommen sei. Scott, der demnach mit Sträubung bozen wird, erfährt im Siegerfalle einen Revandestamp mit Charley.

Schmeling kommt nach Halle.
Wie aus der Verhandlung über die weiteren Kämpfe Schmelings auslaufen mögen, zunächst einmal wird sich der neue Weltmeister nach der Heimat einschiffen. Max drückt die Absicht aus, schon in kürzester Zeit nach Deutschland zurückzukehren.

Mit Hirschfeld und Kaufmann.

Englische Athletik-Meisterschaften.

Zu ihrer großen Selbsten hat die Deutsche Sportbehörde aus Mangel an Mitteln auch diesmal von der Entsendung einer offiziellen Mannschaft zu den englischen Athletikmeisterschaften am 4. und 5. Juli in Stamford Bridge absehen und es den Vereinen überlassen müssen, gesandt der Weltmeister zu den Kampf zu schicken. Zwei Meldungen sind von der D.S.B. an den englischen Verband weitergeleitet worden, und zwar für den Weltfremdmann Emil Hirschfeld im Kugelstoßen und Diskuswerfen und für den Hannoveraner Friedrich Kaufmann im Laufen über die halbe englische Meile. In Aussicht genommen ist noch die Meldung des famosen Stuttgarter Boxkämpfers Duber, der ebenso wie Hirschfeld der Reichswehr angehört und gegenwärtig in Wiesbaden wohnt.

Deutsche Athletik-Meisterschaften.

Die nächste wirtschaftliche Lage hat zu der Mahnung geführt, die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Männer unter Zufußnahme der Vormittage wieder auf zwei Tage auszuweiden. Es ist erklärlich, daß sich bei gleichzeitiger Austragung am 17. Einzel und bei 24 Stunden Meisterschaften die der Zeitkämpferleistung innerhalb dieser kurzen Frist moderne Herten nicht vermeiden lassen. Die Männermeisterschaften finden am 2. und 3. August im Deutschen Stadion zu Berlin statt, bei Frauenmeisterschaften zu gleicher Zeit im Stadion Reichswehr-Kamp.

Wichtiges aus dem Saalegau. Saalegau-Jugendpflege.

(Berichtliche Mitteilung.)
Für Montag, 16. Juni 1930, 20 Uhr, werden folgende Spieler wegen Freigabe für andere Sportvereine gemeldet: Walter Böhm, Sportfreunde, Werner Nagemann, Heins, Sobotnik, Heins, Sobotnik, Carl Starke, Arno Gaudig, Gerhard Deber, Paul Hoffmeister und Gerd Dörmann, fäulisch. Spieler.
Als Leiter der Jugendpflege für den Saalegau sind folgende Spieler für den 16. Juni 1930, 20 Uhr, gemeldet: Walter Böhm, Sportfreunde, Werner Nagemann, Heins, Sobotnik, Heins, Sobotnik, Carl Starke, Arno Gaudig, Gerhard Deber, Paul Hoffmeister und Gerd Dörmann, fäulisch. Spieler.
Als Leiter der Jugendpflege für den Saalegau sind folgende Spieler für den 16. Juni 1930, 20 Uhr, gemeldet: Walter Böhm, Sportfreunde, Werner Nagemann, Heins, Sobotnik, Heins, Sobotnik, Carl Starke, Arno Gaudig, Gerhard Deber, Paul Hoffmeister und Gerd Dörmann, fäulisch. Spieler.

Gau-Ausschuß für die Deutschen Spiele.
(Berichtliche Mitteilung.)
1. Das Gau-Ausschuß für die Deutschen Spiele des Saalegaues wird für Freitag, 20. Juni 1930, zwischen 17.30 und 18.00 Uhr im Deutschen Stadion zu Berlin abgehalten. Der Beginn des Spieles wird von 17.30 Uhr an.
2. Fol. Merseburg zieht beide Fußballmannschaften zurück. Fußballspiel Nr. 7 wird daher abgelehnt. Fußballspiel Nr. 8, 17.30 - 18.00 Uhr, beginnt um 15 Uhr.
O. Schmidt. Bormann.

10,00 Uhr: Eröffnungssitzung der 2. Weltfrauentagung.
12,00 Uhr: Schallplattenkonzert.
12,25 Uhr: Wetterbericht.
12,55 Uhr: Rauner Zeitzeichen.
13,30 Uhr: Neue Nachrichten.
13,40 Uhr: Schallplattenkonzert.
14,00 Uhr: Deutfch für Ausländer.
15,30 Uhr: Wetter und Briefe.
15,45 Uhr: Frauenkunde.
16,00 Uhr: Konzert Breslau.
17,00 Uhr: Das physikalische Raum- und Wetterproblem.
18,00 Uhr: Werke für Jagott.
18,20 Uhr: Unterhaltende Stunde.
18,40 Uhr: Parteimein u. politische Bildung.
19,05 Uhr: John Galsworthy (als seinem Buch 'Captives' die Novelle 'Timber').
19,30 Uhr: Landwirtschaftsamt.
19,55 Uhr: Wetterbericht.
20,00 Uhr: Gegenwartsfragen.
20,35 Uhr: Orchesterkonzert.
Anfchl.: Zeit, Wetter, Befanngebote der Tagesnachrichten, Sportfuss.
Danach bis 9,30 Uhr: Tanzmusik.

Leitungsfähige Radiogeräte
und erschlüssige Originalität
preisenwert nur im ältesten Fachgeschäft
Radio-Keller, Merseburg
Dobner Straße 13. 13. Telefon 455

Gegner schamhaft zu sehen, zu einem Siege wird es aber letzten Endes doch nicht reichen, da Schenkung durchsichtiger ist.

Der Privatpielbetrieb.

Der VfR folgt an diesem Sonntag der Einladung des VfR Halberstadt, der Sportabteilung der dort garnisonierten Wehrmacht. Im Rahmen eines Sportfestes soll der Kampf als Propagandaarbeit vorangetrieben gehen. Die Mannschaften spielen dazu die gleiche Besetzung auf, die am Pfingstsonntag gegen Halle 98 erfolgreich war. Man geht deshalb in der Erwartung wohl ganz fehl, daß die Mitglieder ihrer seitherigen Siegesgasse ein neues Glied anreihen werden.

Spiele der unteren Klassen.

VfR. Merse - Olympia Halle.
Die Merse des VfR hat sich der alten fälligen Olympia verpflichtet. Die Spieler verhalten sich heute aber ganz respektlos. Es reichte allerdings nicht aus, in diesem Jahre den Wiederantritt sicherzustellen. Unter den Verhaftungen sollten die VfR auch Gewinnchancen haben.

Neumarkt Merse - Daezert 1.

Dieses Zusammentreffen beider Wehrmachtmannschaften soll bereits am heutigen Sonntagabend vor sich gehen. Der Platzverteil soll den Neumarktern ein Plus ein.

Neumarkt Merse - VfR. Neuburg. Bad Hassen.

Diese Begegnung bildet den Auftakt zum Pokalspiel in Wendorf. Es ist ein schon längst fälliges Rückspiel der Abwehr. Die Gäste dürfen allgemein die fälligen Neumarkter zur Herabge reifen können antworten.

Sportverein Spergau mit 2 Mannschaften beim VfR.

Der neugegründete Sportverein Spergau liefert seine ersten Kämpfe in Merseburg am heutigen Sonntag den 3. und 4. Mannschaften des VfR.

Weitere Spiele des VfR. Jun. - Weuna (11 Uhr VfR-Platz); Spd. - Hassen (10 Uhr VfR-Platz); Anaben - Hassen in Hassen.

Weitere Spiele der Frauen. Die 2. liefert in Halle der Eff des VfR, 96 das fällige Rückspiel. Die 2. Eff tritt sich mit der 2. des Spv. Weuna in Weuna; Nach dem Waidenau reist die Jugend und spielt dort gegen VfR. Zibersdorf Jugend.

Handball DSB.

Frauen - Schwarzgl. Weidenfels.

Mit diesem Gegner haben sich die Frauen eine der jüngsten Mannschaften des Saalegaues vorüberlassen. Zudem verfügt die Eff über ein ganz gutes Können, was die Frauen schon im ersten Spiel mit einer 3:0 Niederlage anerkennen mußten.

Zum Sportfest in Kayna.

Das 5. Mitteldeutsche Sportfest in Kayna wird sich zu einem großen Ereignis gestalten, nicht nur für den Ort der Veranstaltung selbst, sondern die ganze mitteldeutsche Sportwelt ist hier an diesen Wettkämpfen interessiert. Die meisten vorläufigen Meldebereitschaften sind bereits überholt. Es sind nur eine ganze Reihe von Meldungen eingegangen, die die Bedeutung des Sportfestes erhöhen. So hat zum Beispiel der Sportverein 99 in letzter Stunde Stimmabgaben; der VfR hat noch einige Meldungen für Einzelkämpfe abgegeben. Da die Größen der mitteldeutschen Sportwelt am Start sind, ist zu erwarten, daß sich außerordentlich hartnäckige Kämpfe um die wertvollen

Rundfunkprogramm
Leipzig
Sonntag, 15. Juni.
Leipzig (Dresden, 319) Wellenlänge 259 Meter.
7,00 Uhr: Hamburger Hafenkonzert.
8,00 Uhr: Sire den Landwirt.
8,30 Uhr: Tagesfragen.
9,00 Uhr: Morgenfeier.
11,00 Uhr: Die englische Gegenwartsliteratur und die Kulturfragen unserer Zeit.
11,30 Uhr: Ernst Afianer liest Verse.
11,50 Uhr: Mittagskonzert.
12,05 Uhr: Rauner Zeitzeichen.
14,00 Uhr: Wetter und Zeit.
Anfchl.: Aktuelle Bierzettel.
14,15 Uhr: Winke für die Landwirtschaft.
14,30 Uhr: Bühnenbild.
15,00 Uhr: Sommermusik.
15,30 Uhr: Die Biologie. Hörspiel.
16,30 Uhr: Mexikanische Musik.
17,15 Uhr: Spiel um die Deutsche Handballmeisterschaft.
18,30 Uhr: Konzert.
19,30 Uhr: Die schillernde Familie.
20,15 Uhr: Operettenabend.
22,00 Uhr: Zeit, Preise und Sport.

Radio-Klinik W. BOCK
Preiswerte Anlagen, Ersatz- und Zubehörteile sowie Reparaturen und Umänderungen nur beim Fachmann Georgstraße 4 - Telefon 1080

Königswusterhausen
Sonntag, 15. Juni.
Königswusterhausen, Wellenlänge 1685 Meter.
7,00 Uhr: Hamburger Hafenkonzert.

Nur wenige Tage! Merseburg-Nulandplatz Nur wenige Tage!

Demnächst kommt Am Arant-Riesen-Circus

ERÖFFNUNG: Freitag, den 20. Juni, abends 8 Uhr
Am Sonnabend und Sonntag, den 21. u. 22. Juni sind täglich 2 Vorstellungen

Lauchstädter Theater-Verein — Halle a. S.
Festspiele im Goethe-Theater und Lauchstädt
Sonnabend, 21. Juni • Sonntag, 22. Juni • Montag, 23. Juni
Stella

Ein Schauspiel für Abend in fünf Akten von Wolfgang von Goethe.
Spielleitung: Intendant **Wagseberg-Ehert**, Staatliches Theater, Kassel.
Mitwirkende: Mitglieder des Staatl. Theaters Kassel. Anfang 16.15 Uhr. Ende 18.45 Uhr.
Karten zu 3 bis 12 Rmk. und ausfällt. Prospekte in der Hofmüllereihandlung Heinrich Götsch, Halle a. S. (Ruf 25903), in der Buchhandlung Friedrich Böhme, Merseburg (Ruf 225) und in der Schrift-Zeitungs-Verl. Johannes Schulz, Bad Lauchstädt (Ruf 35).
Weitere Angaben im Prospekt, welcher auch in der Geschäftsstelle Halle a. S., Gr. Steinstr. 19, zu haben ist.

Gemäß Ziffer 5 der Wahlordnung für Elternbeiräte wird im folgenden bekannt gemacht der

- ### Wahlvorschlag
- für die Elternbeiratswahlen der Oberschule I. B.
Es werden zur Wahl vorgeschlagen:
1. Oeller, Hermann, Mittelschulchef, Merseburg, Rosenweg 5.
 2. Reuter, Kurt, Gustavstr., Wölkau.
 3. Talsa, Bernhard, Kaufmann, Merseburg, Markt 18.
 4. Mayer, Adolf, Werkmeister, Neu-Röffen, Kurze Gasse 7.
 5. Schmidt, Hedwig, Ehefrau, Merseburg, Teichstraße 65.
 6. Jollinger, Fritz, Stadtbaurat Merseburg, Am Stadtpark 10.
 7. Schmitt, Paul, Poliermeister, Neu-Röffen, Friedenstr. 26.
 8. Jennis, Helene, Witwe, Merseburg, Seifnerstraße 4.
 9. Jerich, Anton, Dipl.-Ingenieur, Merseburg, Siegeny 1.
 10. Baurichmidt, Gustav, Landesrat, Schkopau.
 11. Orner, Otto, Feuerleitungsüberinspektor, Merseburg, Weiße Mauer 7.
 12. Schmidt, Arthur, Glasermeister, Merseburg, Sand 34.
 13. Klappensch, Hedwig, Ehefrau, Merseburg, Neumarktstr. 1.
 14. Oltm; Georg, Lokomotivführer, Merseburg, Amnestraße 24.
2. Oberrealschule I. C.
1. Scholz, Wilhelm, Tischlermeister, Merseburg, Götthardstraße 34.

2. Corneli, Cornelius, Zweckerbandsvorsteher, Neu-Röffen, Sachsenplatz 1.
 3. Roth, Emil, Chef., Merseburg, Hiltersstr. 36.
 4. Heckmann, Kurt, Ingenieur, Frankeleben, Am Bahnhof 2.
 5. Hauffe, Richard, Landesoberinspektor, Merseburg, Siegeny 4.
 6. Stenger, Wilhelm, Ingenieur, Neu-Röffen, Sachsenplatz 7.
 7. Deckert, Martha, Ehefrau, Merseburg, Friedrichsruhweg.
 8. Kastenberger, Otto, Ingenieur, Neu-Röffen, Merseburger Straße 104.
 9. Drngalla, Karl, Gefäßführer Merseburg, Roter Brückenrain 80.
 10. Dieffenbacher, Philippine, Ehefrau, Neu-Röffen, Palastplatz 8.
 11. Scheibe, Reinhold, Tischlermeister, Merseburg, Schmalfeldstraße 25.
 12. Müller, August, Polizeiobermeister, Frankeleben, Friederichstraße 8.
 13. Jackel, Karl, Verwaltungsüberinspektor, Merseburg, Rothenweg 2.
 14. Wollfen, Martha, Ehefrau, Neu-Röffen, An der Gärtnerlei 10.
 15. Danische, Paul, Landesinspektor, Merseburg, Holtenweg 85.
 16. Schulte, Margarete, Ehefrau, Ballendorf.
 17. Bolle, Karl, Polizeioberleutnant, Merseburg, Lindenstraße 13.
 18. Ried, Käthe, Referentin, Merseburg, Gartenstraße 46.
 19. von Hülse, Laurens, Probierst., Merseburg, Christenstraße 5.
 20. Albrecht, Walter, Feinmechaniker, Merseburg, Baujackerstraße 25.
- Merseburg und Röffen, 12. Juni 1930.
Der Vorsitzende des Wahlvorstandes: **W o i g t.**

Ein gutes **PIANO** muss kongenial spielen und Generationen überdauern. Meine Instrumente erfüllen diese Bedingungen und sind dabei besonders **preiswert**.
PIANOHAUS
Maercker & Co.
Welschenhausing 1B
am Frankplatz

Gasberd
von RM. 98.— an mit Thermostaten, füramerker Gasverbrauch, franco Lieferung nach auswärtig.
Karl Huchtemann,
Halle a. S.,
Seipzigerstr. 48/49

Halle a. S.
Saalschloss
Jeden Sonntag der große Betrieb im Park und auf dem Terrassen bei freiem Eintritt.
Nachmittag und abend 2 große **Wiltärkonzerte**
Bergkapelle Hans Teichmann, 7 Uhr im gr. Festsaal
Ball
Auserlesene Mittag- und Abendkarte

Reimbahn Terrassen
Gasthölle ersten Ranges
Heute Sonnabend und morgen Sonntag zum **4-Uhr-Lanz-Lee** und **Lanz-Abend**
Kapelle Frauendorf

Rirschfahrendorf
Gasthaus „Zum kühlen Saalestrand“
Sonntag, den 15. Juni **Stiftungsfest**
d. Radfahrervereins Edelweiß
Ab 3 Uhr nachmittags: **Preislosfahrt, Zumburg, Regenfurt.**
Es lad. f. d. ein 2. Vorh. D. Wirt H. Oltner

Siebeds Gastwirtschaft Frankleben
Sonntag, den 15. Juni, zum Abschluss des diesjährigen **Pfingst-Volkstestes**
am 16. Juni: Festball der Pfingstburichen. 21 Uhr: **gr. Brillant-Feuerwerk** am Festplatz.
Hierzu laden freundlich ein
Der Wirt, Die Pfingstburichen.

Umpressen nur 2.90 Mk.
Preiswerte Hüte
Geschw. Petzold
Olgrube 9.
Umarbeiten

Laden
Suche per sofort einen größeren Laden möglichst mit 2 Fenstern und Wohnung, in der Hauptgeschäftsstraße gelegen, für **Damenkonfektion** passend, für längere Zeit zu pachten. Angebote unter C 1175 an die Expedition bief. Bl.

Ansässige Theater
Programm für Sonntag:
Stadttheater Halle 15 Uhr
Die Hedermaas 19, 11 Uhr
Das Band des Sackens
Neues Theater, Weipol 20 Uhr
Der liegende Vokländer
Altes Theater, Weipol 20 Uhr
Wie wird man reich?
Operntheater, Weipol 16, 11 Uhr und 20 Uhr
Eine Nacht in Paris
Schauspielhaus, Weipol 20 Uhr
Geschäft mit Amerika.
Kammbühnen, Weipol 20, 11 Uhr
Hurra, ein Junge!

Bis 800 RM. Monatsverdienst!
Es werden eine Anzahl tüchtige Personen gesucht, gleich weichen Berufs und Beschäftigung. Sehr günstige Gelegenheit für solche, die sich selbständig machen wollen. Auch als Haupt- oder Nebenverdienst. Dauernde und angenehme Tätigkeit. Kein Reisen. Angebote unter Beilage eines mit der genauen Adresse versehen. Briefumschlag (frankieren ist freigelegt) an: Chemische Fabrik Stern, Saltingen (Amt Ebern).

Selten günstiges Angebot
Schlafzimmer
kompl., echt Eiche, dunkel geh. mit 180 cm br. Ankleideschrank
nur **635 Mark**
Gebr. Jungblut
Halle (Saale)
Möbelhaus
Albrechtsstr. 37

INSERIERE
in dem Blatt, das die kräftigsten Leser hat.

Bad Dürrenberg
In unmittelbarer Nähe des Bahnhofs sind nach mehrere der Zwangsverwaltung nicht unterlegene **Wohnungen**
in Einfamilien- und Stagenhäusern in verschiedenen Größen unter günstigen Bedingungen **zu vermieten**
Die Wohnungen enthalten in moderner bester Ausstattung: Zentralheizung, Warmwassererzeugung eingebaute Schränke, Bad und Wanne.
Gemeinnützige Wohnungs-Gesellschaft, Bankstr. Merseburg, D. m. b. H., Kreishaus ab. Verwaltungsbüro in Bad Dürrenberg, Fernr. 282.

Achtung! An die Herren Pferdebesitzer!
Kaufen laufend **Schlacht-Pferde**
Nachschlachten werden Tag und Nacht ausgeführt. — Transport-Auto steht zur Verfügung.
Arno Dürich, Leipzig-Kleinziethor
Rohschlachtereier Fernr. 49095 Hitzelstraße 10

Sportler heraus!

Die 3. Deutschen Kampfspiele Deutschlands nationale Zwischenolympiade werden in der Zeit vom 26. bis 29. Juni 1930 in Breslau, der ostdeutschen Großstadt, ausgetragen.

Sport Jeder Art ist nicht mehr Vereinangelegenheit, sondern eine Angelegenheit des ganzen deutschen Volkes, dessen Sportvertreter sich im Juni in Breslau einfinden, um dort Proben ihres Könnens abzulegen, der Welt zu zeigen, daß deutsche Kraft noch nicht geschwunden ist. Wir haben uns entschlossen, zu den 3. Deutschen Kampfspielen eine

4tägige Gesellschaftsfahrt mit Sonderzug zu veranstalten, die die Teilnehmer nicht nur nach **Sachsen**, dem herrlichen deutschen Südosten, führt, sondern Sie auch an den Endwettkämpfen der Zwischenolympiadeteilnehmer läßt.

Gesamtpreis RM. 61.—
Hierin sind eingeschlossen: Hin- und Rückfahrt mit einem Sonderzug der Reichsbahn, sämtliche Übernachtungen, Verpflegung, beginnend mit dem Abendessen in Hirschberg und endigend mit dem Abendessen in Breslau, alle Nebenkosten für Ausflüge, Eintritt zu den Deutschen Kampfspielen, Straßenbahnfahrten u. Trinkgelder. Die Anzahlung beträgt RM. 10.— und hat bei Anmeldung zu erfolgen. Der Rest ist spätestens zwei Tage vor Beginn der Fahrt zu bezahlen. Bei Abmeldung eines Teilnehmers wird die geleistete Anzahlung abzüglich RM. 3.— für Verwaltungskosten zurückerstattet. **Annendungen** können erfolgen bei allen Geschäftsstellen unserer Zeltung, wo auch ausführliche Prospekte gem. eingehändigt werden.

Meldefrist **am Montag, 23. Juni 1930**

Merseburger Tageblatt

Selbstanschlußbetrieb in Merseburg.

Von Telegraphen-Inspektor U t i c h, Merseburg.

In aller Stille hat sich in Merseburg ein grundlegendes Verändern des Fernsprechnetzes vorbereitet. Die Fernsprechnetzleitung wird vom Bandamtsbetrieb auf den Selbstanschlußbetrieb umgestellt.

Selbstanschlußbetrieb? Was ist denn das?
Es ist die Verteilung der Verbindung einer Teilnehmeranschlußleitung mit einer anderen Leitung durch Handgriffe des Teilnehmers selbst. Die verlangten Verbindungen werden beim Bemittlungsamt nicht mehr durch Personen ausgeführt, sondern durch besondere Apparate, Wähler genannt, die auf die gewünschte Anschlußnummer eingestellt werden. Jeder Teilnehmer ist durch eine Leitungs- und eine Wählvorrichtung an seinem Fernsprechapparat, in der Lage, von der Sprechstelle aus das mechanische Anschlußgerät auf dem Amt in Gang zu setzen. Dieses Anschlußgerät, der Wähler und die mit ihm in Verbindung stehenden Relais und Hilfsapparate, vermitteln dann

selbstständig

alle bei Ausführungen einer Verbindung bisher von der Bemittlungsstelle vorzunehmenden Arbeitsleistungen. Das Anschlußgerät prüft, ob der anzurende Anschluß aus mechanischer Sicht frei ist, es verfährt dann, falls besetzt, den anrufenden Teilnehmer durch ein bestimmtes Zeichen und es befreit die Leitung im Anschlußzustand an. Es sichert schließlich, daß die benutzten Verbindungsteile während der Gesprächsdauer für andere Verbindungen unbenutzbar gemacht werden, und es sorgt auch noch dafür, daß die Gesprächs-Verbindung vor ihrer Aufhebung für die Gesprächsübertragung durch einen Gesprächsrichter aufgefunden wird. Nach Schluß des Gesprächs ist dann der Wähler wieder bereit für neue Bemittlungsarbeit.

Das Anschlußgerät auf dem Postamt arbeitet bereits probeweise. Auch die Sprechstellen der Teilnehmer sind inzwischen mit den neuen Apparaten ausgerüstet worden. Diese neuen Fernsprechapparate, welche die Wechselschlösser ihren Kunden, den Fernsprechteilnehmern

„gratis und franco“

geliefert hat, tragen alle ein gemeinsames Abzeichen, als ob sie alle zu demselben Verein gehörten. Es ist eine handförmig große Scheibe, hinter der ein weißes Ziffernblatt und die Ziffern 1 bis 9 und 0 zu sehen sind. Diese Scheibe ist die Nummernscheibe, mit der jede gewünschte Verbindung herbeigeführt werden kann.

Wie muß das gemacht werden?

Man steckt den Zeigefinger in den Ring, der in Betracht kommenden Ziffer (weißen Zeigefinger zu die ist, der nimmt den kleinen Finger, auf keinen Fall aber den Mittelfinger. Dann dreht man die Scheibe rechts herum, bis der Finger an einen Saftel läuft, an dem sogenannten Anschlag. Nun läßt man los. Die Scheibe bewegt sich von selbst in die frühere Lage zurück.

Dabei darf sie nicht berührt werden.

Es wird manchmal Fehler bereits aufgefallen sein, daß es unter den kürzlich im neuen Fernsprechnetz bereitgestellten neuen Nummern der Merseburger Teilnehmer keine einstelligen oder zweistelligen oder dreistelligen gibt. Das hat seinen Grund. So verständlich nämlich ist das Selbstanschlußamt nun doch nicht, daß es zweistellige Zahlen von dreistelligen zu unterscheiden vermag. Es hält eben die erste Zahl, die mit ihm „reden“ darf für die zweite. Darum müssen wir immer mit dieser Stelle anfangen. Daher lautet mein Rat: Die Anschlußnummer genau ansetzen und

immer hübsch von links nach rechts, so wie sie gedruckt steht, wählen.

Uebrigens darf man nicht mit dem Drehen der Nummernscheibe beginnen, ohne vorher den Hörer abgehört. Das Amt meldet sich im Augenblick, wo ich den Hörer abnehme.

Zunächst, es meldet sich! Gerade so, wie sich bisher die Beamten mit „Hör Amt“ meldete. Allerdings kann es die meiste Stimme nicht nachahmen. Aber ein „A“ bekommt es doch heraus, nämlich das Telegrafenzeichen „kurz lang — kurz lang“, in einem hellen Summen. Und hier „A“ heißt auch noch: „Anfang“. Wenn also das Amtzeichen zu hören ist, dann kann das Drehen der Nummernscheibe losgehen. Bleibt es aber etwa einmal aus, so ist was nicht in Ordnung. Dann schneitigt Weibung am Postamt! Das kann mit dem nicht von Deinem Apparat aus tun.

Nach der vierten Ziffer setzt nun sofort der selbsttätige Anruf des verlangten Teilnehmers ein. Der rufende Teilnehmer wartet mit dem Hörer am Ohr und hört in Abständen von einigen Sekunden den hellen Anruf „Zut... tut... tut...“ und das geht solange, bis der Hörer eine ihn über die Erdröhre hörgen im Hörer ein abklingender tiefer Brummtöne, so ist das ein Zeichen dafür,

daß der Teilnehmer mit einem anderen spricht also besetzt ist.
Man hängt dann unbedingt den Hörer an und versucht sein Teil nach einer Weile von neuem.
Genauso wie, was das Amt sich meldet, trennt es nach dem Anlegen des Hörers die Ver-

eine andere Verbindung wählen. Das ist ein Vorteil, denn mancher „Vielprüfer“ wohl zu schätzen wissen wird. Eine Regel sei bei dieser Gelegenheit zur Beachtung empfohlen.

Man stellt der Angerufenen, und wird die Verbindung aus irgend einem Grunde unterbrochen, so hängt man ruhig an und wartet auf den Wiederanruf. Denn der Hörer am Ohr, kann nämlich nicht mehr angerufen werden. Dann erhält der andere Teilnehmer das Besetztzeichen. Ferner berührt man während des Gesprächs die Nummernscheibe oder die Aufhängeklammer nicht. Eine Unterbrechung der Verbindung könnte die Folge sein.

Welche Vorgänge haben sich nun im Amt selbst abgespielt? Wie sieht überhaupt das Selbstanschlußamt aus?

Der den Wähler, erraumt betritt, wird zuerst ganz bemerkbar vor dem Labirynth von eisernen, hochaufgesetzten Gehäusen, die mit Drähten und Kabeln freuz und quer bespannt und mit schwerfälligen Apparaten besetzt sind. Und von dem Spaltöffnen, die diese Apparate machen. — rrrt, rrrt, klapp, rrrt, rrrt, rrrt.

Wollen Sie sich die Sache in aller Ruhe mal ansehen? ... nun folgen Sie meiner Führung.

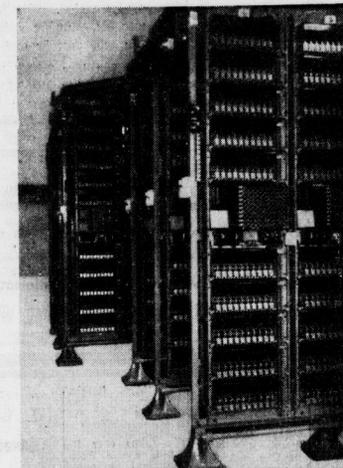
Sie an diesem Geästel sitzen die sogenannten Leitungsämter.

Hundert Teilnehmer aus der gleichen Hundertgruppe können mit jedem Leitungsämter

Bei der Feinheit des Leitungsamters und des dazugehörigen Steueramters usw. sind die Anschlußstellen dafür natürlich sehr hoch. Auch zeigt die Erfahrung, daß die meisten Verbindungen bei normalem Verbindungsverkehr gar nicht voll ausgenutzt werden. Sie würden z. B. während einer Zeit, zu der nicht gesprochen wird, oder bei Gesprächen in ansonstener Richtung unbenutzt sein. Das kann fruchtbarer genutzt werden. Die Lösung der Weg zur Erparnis gewesen. Der Wähler bildet bei den Verbindungen im Selbstbetrieb ungefähr das gleiche Bindeglied, wie die Verbindungsnummer beim Bandamtsbetrieb. Der werden die Bemittlungsämter nur mit soviel Schaltungen ausgestattet, als zur Bewältigung des stärksten Betriebsanforderungen überhaupt erforderlich sind. Nun helfen man durch Betriebsbeobachtungen fest, daß von 100 Teilnehmern nicht mehr als 6-7 gleichzeitig sprechen. Dementsprechend muß mit einer solchen Anzahl von Wählern auskommen sein, die nur bei den höchsten bis siebensten Teil aller Teilnehmeranschlüsse betragt. Deshalb hat man also nicht jede Anschlußleitung einen solchen teuren großen Wähler zugeordnet. Man läßt vielmehr die Arbeit des Wählers und des Relaisapparates eines freien Wählers von einer kleineren, einfacheren, und daher billigeren Maschine übernehmen. Ein solcher kleiner Hilfs-Wähler.

Vorwähler

nennt man ihn, wird also dauernd an jede Teilnehmeranschlußleitung angehängt. Er hat die Aufgabe, einen freien Leitungsämter zuzufinden und die Verbindung mit ihm herzu-



Die neue automatische Fernsprechanlage.

erreicht werden. Das ist ein doppeltso großes viereckiges Schaltwerk. An einer festen Achse sind übereinander 3 wogende Zylinder befestigt, das sind die Schaltarme. Dahinter, die vielen fransartigen angeordneten Verbindungen, das sind die Kontaktflächen. Alle mal 100 Stück von jeder Seite, einer für jeden Teilnehmeranschluß. Und die Kontaktflächen sind so verteilt, daß je 10 von ihnen freisprechbar nebeneinander liegen. Und wiederum 10 solcher Zehnergruppen übereinander. In der untersten Reihe z. B. die Kontakte 1-19 und der Kontakt 10, darüber die Kontakte 21-29 und 20; und sofort. In der obersten Lage 01-09 und 0 0. In jeder dieser Zungen führt also eine Anschlußleitung heran. Trifft nun den Leitungsämter eine in elektrischer Form geflossene Aufforderung zur Verbindung, so leitet dessen Wähler bei Jenauf und dreht sich so hurtig, daß das Auge kaum zu folgen vermag. Wenn also beispielsweise die Zahl 96 gewählt wird, so werden die Schaltarme infolge des Ablaufens der Nummernscheibe von neun bis sechs umgedreht, bis die Schaltarme der neunten Zehnergruppe gehoben. Durch das Heben der Wähler der Einerziffer werden schließlich die Schaltarme in wogender Richtung über die betreffenden Kontaktflächen hinwegbewegt und zwar, bei gewählter Ziffer entsprechend um 6 Drehschritte. Die Schaltarme halten also bei den Kontakten des gewünschten Anschlusses an und stellen hierbei die Verbindung her.

Rechts neben dem Leitungsämter sehen Sie jedesmal einen länglichen Koffer. Er birgt geheimnisvollen Inhalt. Das

„Gehört“

des Leitungsamters. Es regiert und kontrolliert dessen Mechanismus mit Hilfe von sogenannten Relais. Sie schließen oder öffnen Federkontakte, betätigen dadurch wieder andere Relais usw. Diese Koffer, Relaiskästen mit Steuerämtern werden sie genannt, sind auswechselbar, damit sie, wenn zufällig einmal „eine Schraube locker“ oder sonst etwas nicht in Ordnung ist, durch betriebsfremde Kräfte nicht durchgehenden Schaden, das die mit meiste

betreffenden Hundertgruppe. Wir haben in Merseburg also dementsprechend sogenannte

erfte Gruppenwähler, und zweite Gruppenwähler.

Bei uns sieht also der Sowohl... nehmen des Hörers zunächst auf einen freien ersten Gruppenwähler. Dieser wird dem Wähler der ersten Ziffer auf das betreffende Relais gehoben. Er dreht von selbst und sucht in diesem Relais einen zweiten freien Gruppenwähler heraus. Wird dann vom Teilnehmer die zweite Zahl, die Hundertziffer der Anschlußnummer gemählt, so hebt sich der Hundertgruppenwähler in die betreffende Höhenlage. Er dreht folglich ein und bleibt auf dem Kontakt des ersten freien Verbindungsamtes zu einem Leitungsämter stehen. Die beiden letzten Stromschleifen heben schließlich den betreffenden Leitungsämter zunächst in die Höhe der gebrauchten Zehnerziffer und greifen ihn endlich auf den Einer-Kontakt des gewünschten Anschlusses.

Wenn also die Nummernscheibe des anrufenden Teilnehmers nach dem Drehen zum erstenmal zurückläuft, wird es im ersten Gruppenwähler lebendig. Beim zweiten Mal

setzt sich der zweite Gruppenwähler in Trab. Der dritte und vierte Ablauf der Scheibe schließlich bringt den Leitungsämter in Bewegung. Die Verbindung ist hergestellt.

Das Klingt doch eigentlich sehr einfach. Die Wirklichkeit ist ein wenig komplizierter. Absicherung soll ihnen daher erspart bleiben. Soviel aber sei nun erwähnt, daß durch den Anlauf der Scheibe der von der Zentralbatterie des Amtes gelieferte elektrische Gleichstrom in kurzen Stößen unterbrochen wird, und zwar so oft, wie der angeführten Ziffer entspricht. (Bei der 0 zehn Mal.) Um eben so viel Jahre wird die Spindel des Leitungsamters gehoben bzw. gedreht und zwar durch frächtige Magnetplatinen, welche ihre erforderlichen Stromschleifen wiederum von anderen Relais erhalten. Unterbrechungen dürfen nur ganz kurze Zeit, etwa $\frac{1}{10}$ Sekunde dauern. Gemisse Relais, sogenannte Versagerungsrelais, sorgen dafür, daß die Zungen Unterbrechungen unempfindlich bleiben. Zudem ist die Scheibe länger, wie z. B. nach dem Anlegen des Hörers, so wird die Verbindung getrennt. Sie fällt zusammen“ heißt der Fachausdruck. Sie werden nun verstehen

weilhalb während eines Gesprächs nicht an der Nummernscheibe oder am Sperrapparat gespielt werden darf.

Wie ist es nun mit der Beschaffung der Gespräche? Das ist eine Frage, gleich wichtig für Selbstverwaltung wie Teilnehmer. Die Bestimmung, daß kein Gespräch unter den Tisch fällt! Der Teilnehmer will nicht zuviel bezahlen!

Nach einmal führe ich Sie zu den Gehäusen, an denen Sie die Vorwähler angebracht haben. Sondern an jedem Gehäusel, für je 100 Teilnehmer. Genau so viel kleine schwarze Kästchen sehen Sie da noch an jedem dieser Gehäusel. Das sind die Gesprächsrichter. Jeder Teilnehmeranschluß hat seinen eigenen Richter. Der wird nur eingeschaltet, wenn von dem dazu gehörigen Anschluß ein Gespräch im Ort angemeldet werden. Der Richter schaltet aber um einen Schritt erst dann weiter, wenn der anzurende Teilnehmer den Hörer abgenommen hat und der Anrufende seinen Hörer wieder einhängt. Daraus geht hervor, daß auch Nachverbindungen, an denen ja der Teilnehmer die Schuld trägt, den Richter betätigen. Wenn dagegen der Angerufene einmal nicht antwortet, oder wenn aus irgend einem anderen Grunde das Gespräch nicht zustande kommt, so wird im Richter nicht eingeschaltet. Auch ist durch besondere Schaltvorrichtung sichergestellt, daß der Richter im Überfall einer Gesprächsübertragung nur einmal betätigt werden kann.

Nicht aufgezählt werden auch Gespräche mit der Sprechstelle. Dort, jener Schranke, der Prüffristen, ist die Sprechstelle. Sie ist nicht unter einer vierteligen Zahl, wie die anderen Teilnehmer, sondern unter der Ziffer 7 zu erhalten. Nur diese eine Ziffer überläßt einer Gesprächsübertragung.

Das ist eine Eigentümlichkeit, die auch noch bei der Anmeldung von Ferngesprächen in Anwendung kommt. Auch dazu muß nur eine Ziffer gewählt werden. Und zwar ist es entweder die 8 oder die 9. (Auch bei solchen Verbindungen zur Ferngesprächsübernahme spricht also der Richter nicht an.)

Damit komme ich auf das Fernamt zu sprechen. Bei der Überleitung des Fernsprechnetzes auf den Selbstanschluß wird das Fernamt

Augenkläser in höchster Vollendung Brillau-Polster
Optikermeister in Berlin, Hauptstadt
An der Unter Linden 13, im Gebäude des Reichsausschusses für die Reichswehr
Telefon 130 - 1301

Reise und Bäder

Beilage zum Merseburger Tageblatt (Reisblatt)

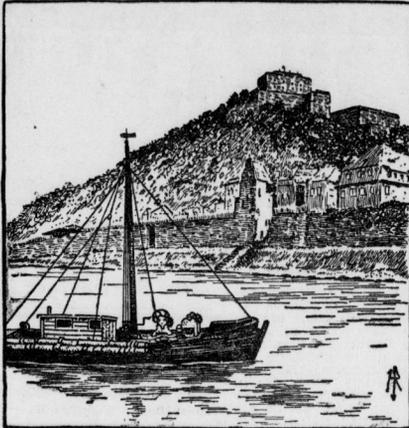
Sommerfahrt auf dem Niederrhein.

In Düsseldorf laßt die Morgenonne durch das Grün der prächtigen Bäume der Königsallee die Morgenstunden verfliegen über den Rhein als der Dampfer der Rhein-

den vielen in den Industriehäfen liegenden Schiffen. Es flingt wie eine Klage über den wirtschaftlichen Druck, der die Schleppe hier draußen wie vor Anker gehen ließ. Und nun

am Horizont und auf der anderen Seite tracht ein Föhlen in jener leichtfüßigen Eleganz der jungen Kreutzir an der Seite der Stute über die saftgrüne Weide. Orion, Rheingebirg, Gorfster sind längst pastiert, rechts des Stromes zeigt sich die große Schleufe des Rheingebirgskanals und quer über den Fluß spannt sich das Füllgarn der Brücken von Wesel. Die Thürme von Xanten grünen herüber und bald zeigt sich das schöne Stadtbild von Nees. Wie ein Film spielt sich dies alles ab. Wie ein Film, der einzeln jedoch nicht auf der Himmelskugel Reimand eines Kinos, sondern von der wunder-

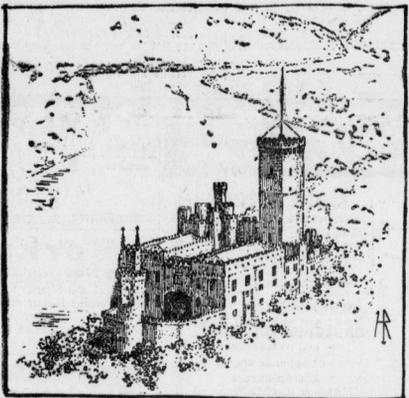
geehrt denn für ihrer aus. Die so ein Arnheimer Straßenbahnöffner mit einem freundlichen „Ich danke schön“ entgegen nimmt, gibt er Ihnen bereitwillig Ihre Kinoskarte. — In Xanten im Jahr '08, so man nicht mit dem Dampfer, der eben für 4 Mark von Duisburg aus hin und zurückbringt, nach einigen Stunden wieder abdampfen will, tagelang ausdauern. Und nun gibts da von Arnheim aus eine empfehlenswerte Tour zurück nach Hoch-Ellen. Ein reizendes kleines Städtchen da unten in einem Grenzgebiet. Mitten aus der Ebene heraus raut hier eine bewaldete



Ehrenbreitstein.

Düsseldorf mit voller Maschinenkraft hinausfährt. Weis glüht es auf vorne am Bug. Bürgler Bürgler — man atmet tief.

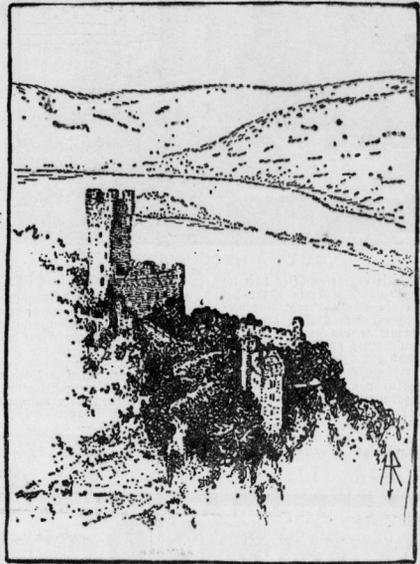
breiten sich die Ufer wie wundervoll grüne Bänder rechts und links der wolkenden Fluß. Silberpappeln glitzern in der Morgensonne.



Stolzenfels am Rhein.

Befestigte Silhouette taucht auf im Frühnebel. Die Industrie von Duisburg — Gamburg — Ruhrort? Hier und da bellt ein Hund auf

Rübe blöken in den jungen Tag und hüchweis steht drüben eine Windmühlherde zum Morgenbad im Strom. Eine Windmühle taucht auf



Burg Sorned/Rhein.

vollen Terrasse des schwimmenden Hotels aus „in natura“ vorgeführt wird. Inzwischen ist die Sonne ziemlich hoch gestiegen, der Wagen ein wenig heruntergerutscht und nun ein Frühstuck an Bord in eines Arn-Düsseldorfer Dampfers! Die farbenfrohe Rheinkreuz von Emmerich festelt das Auge — amertlich ist die holländische Grenze passiert und nach kurzem Steigen über die Trennung der Pfl und Waal vom alten deutschen Rhein geht sich das prächtige Städtchen der alten niederländischen Handelsstadt Arnheim. Saubere Straßen — Wohlstand, Reichtum, Gärten, Villen, Parks, Blumen — kein Haus in Arnheim ohne Blumen. Nicht nur der soziale verbindliche Bürgermeister dieser freundlichen Stadt, auch seine Schützlinge samt dem Kaptejon der Autobus- und Straßenbahnlinien sprechen deutsch. Selbst der alte deutsche Grafen ist dort in Holland noch

höhe auf von einem Kirchturm gekrönt, dessen Abendgloden weit in das Land hinaus verfliegen. So eine Autofahrt die langen wohlgepflegten Baumalleen hindurch (die man am Niederrhein „Landstraben“ nennt), nach Hoch-Ellen, ist etwas Schönes, unmal, neben dem fräulichen Kirchturm da oben, dessen Lebenswürdigkeit der alte Drainsbrunnen ist, ein ganz entscheidendes Sturhaus einladet. Dort, wo rings in den Wäldern steht die Nachtigallen schlagen, ein Wohngesicht! Und dann so um 4 Uhr von Hoch-Ellen aus Sonnenanfang; die ganze Ebene in Frühling, der Himmel rot, so daß selbst das Silberband des Rheines mitleidet. Und wer schon eine Niederrheinfahrt macht, der laß sich ein wenig Zeit nehmen, denn dort gibt es uralte Schlösser, meist Wasserburgen, die sehenswert sind. — In der Nähe von G m e r t h a. B. Schloß Bueff des Freiherrn v. Witttenfort, das eine sehr lebenswerte

Sommer im Oberharz

Goslar Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad Bismarck-Bad	Hahnenklee Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad	Bad Grund Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad	Lautenthal Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad
Wildemann Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad	Athenau Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad	St. Andreasberg Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad	Sieber Bismarck-Friedensort Bismarck-Bad Bismarck-Bad

Sanatorium Blankenhain
in Thüringen

Nerven-, Innere-, Stoffwechsel-
Kranke. Mäßige Preise
Prospekte frei. Dr. Dietz.

Am Kyffhäuser
Bad Frankenhausen

Heilkräftiges Solbad und Inhalatorium
Werbeschrift, sowie jede gewünschte
Auskunft durch die Badedirektion.

Kudowa Schliesen

das Heilbad für Herz u. Nerven

bewährt bei Blut-, Frauen-, Nieren-,
rheumat. Leiden, Basedow.

Stärkste kohlen-saurer Arsen-Eisenquelle Deutschlands.
Neuerbaute Wandel- und Trilhaile.

In eigener Verwaltung: **Kurhotel Fürstenhof**
Bäder im Hause. Penalenpreis von 9,50 RM an
Prospekte durch Reisebüros und die Badverwaltung.

FINSTERBERGEN Thüringer Wald

500-710 Meter hoch, Höhenkurort. Ein Gebirgsidyll!

Hier findest Du Erholung!

Preisw. Unterkunft im Kurhaus, Hotels, Villen, Landhäuser. Schwimmbad. Regeln. Autobusverbindung ab Bahnstation Gotha u. Friedrichroda. Prospekt in Reisebüros und der Kurverwaltung.

Aschma-Heilung

Wilm, Kuranstalt Friedrichroda Eg 3107
Fähr. Wald 28. Dr. med. Vucerus. Rein
individuelle Behandlung von Asthma und
Neuher nach neuesten eigenen Forschungs-
ergebnissen. Zust. u. Prospekt bereitwillig.

Hotel und Pension zur Tanne
Rödichen-Schnepenthal

bestempfohlenes Haus am Platze. Pension
von 5,50 an. Durch Umbau erweitert und
modern eingerichtet. — Telefon Nr. 189
Auto-Räume. — Bes. Rudolf Aschenbach

Luisenthal i. Thür.

Pension Haus am Walde

Sonnige staubfreie Lage. Behaglich ein-
gerichtete Zimmer. Liegewiese. Auf Wunsch
Diät. Rohkost. Schw. Frieda Ahl

Manebach (Thüringer Wald)

555-800 m u. d. M.

— Luftkurort u. Sommerfrische —

Im Glanzpunkt Thüringens. Vom Hochwald eingeschlossen
im schönen Hain gelegen. Kein Fabriklärm, Reich an Goethen-
Erinnerungen. Tel.-Amt Minna 429. Auskunft b. d. Kurverwaltung

Luftkurort Rastenberg

(Thüringen) Kr. Weimar, Herrl., weitge-
dehnte Waldung. Eins der schönsten Wald-
schwimmbäder Mitteldeutschl. (5000 qm).
Gute Unterkunft, preiswerte Verpflegung.
Prospekt durch die Städt. Kurverwaltung

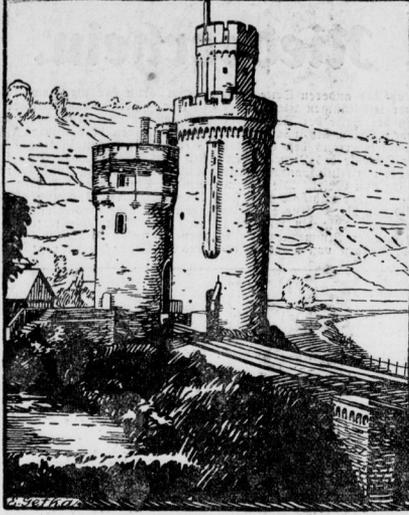
Und unsere Sommererholung? ...

Friedrichroda
des Thüringer Waldes führender Kurort

Fordern Sie illustrierte Werbeschrift von der Kurverwaltung oder Reisebüro

Kaufstammung aufweist. Aber aber die ent-
scheidende Burg Anhalt des Fürsten Sal-
zlein, deren trübe Zugbrücke über den Sal-
zberger Graben noch aufsteigen wird!
Oder weiter auf Weisel an die alte Burg Diers-
ford der Grafen Stolberg!

So klingt denn am Niederrhein fest durch
das wogende Korn Friedliche Landchaft doch
wieder das hohe Lied glänzigen Vertriebens,
dem vielleicht kein schöneres Emblem auszu-
eigen ist, als das des letzten Schaufelschla-
ges eines Dampfers



Tafel in der Oberwelt, Rhein.

Doch nicht nur alte Burgen gibt es dort im
Land am Niederrhein. Der Kreis Witten hat
auf Sandstein an der Burgstraße eine mo-
derne Jugendburg errichtet, die wohl als die
lebenswerteste derartige an ganzen Nieder-
rhein gelten kann. Eine prachtvolle Aussicht
auf das weite Land bietet sich von ihren Zim-
mern. — Nicht nur Burgen, auch uralte Schlösser
hat der Niederrhein, von denen hier nur das
wundervoll gelegene Kloster Camp genannt
ist. — Röhle und Kali ruht in der Erde und
Schornsteine, Bachtürme, Meßstationen
und, lassen erahnen, das hier fast allein eine
neue entwicklungsfähige Industrie aufsteigt.

Zulufahrt nach Siebenbürgen.
Immer mehr rückt Siebenbürgen mit seiner
wunderbaren Karpathen-Dachgebirgswelt, sei-
ner romantischen Burgen, seinem urwäldigen
bunter Volksleben, vor allem aber mit seinen
deutschen Bewohnern in den Mittelpunkt des
Reiseinteresses. Die Siebenbürger Sachsen
wohnen in ihren alten Städten und Dörfern,
die eine wunderbare mittelalterliche Architek-
tur demahrt haben; ihre Kirchenburgen haben
keine Parallelen in der gesamten deutschen
Landschaft, sie sind — auch heute noch gut er-
halten — der sprechende Ausdruck dieses un-
sterblichen und deutschlich schaukelnden Volk-

Jetzt dabei sein!



Siebenbrunn in einem amerikanischen Seebad.

Erprobung auf keiner Nord-See-Strandher-
dort, in Wort und Bild trefflich schildert. In
hervorragender, auch informativ wertvoller
und durch originelle Bildwirkung dem Ge-
dächtnis fest einprägender Art schildert dies
kleine Reisezeit die gesamte Fahrt von der
Nordsee bis zu den Alpen. Sehr anschaulich
und mehrfarbig sind die einzelnen Streckenab-
schnitte mit eindrucksvollen Zeichnungen und
ausgesprochenen Illustrationen dargestellt. Sol-
dank ist die internationale Haupt-
abschnitte der internationalen Haupt-
route Die interessante Schrift, die nach der
Art ihrer Bearbeitung und Zeilenart und
Gesamtwirkung ohne weiteres auch als
allgemein orientierendes Reisehandbuch für
den Verkehr Holland-Niederrhein-Schwyz-
Süd-Schweiz gelten kann. Im zum Preis von
60 Pf. bei allen Buchhandlungen sowie
durch den Badischen Verkehrsverband
Karlsruhe (Postfach Nr. 4422 Karlsruhe)
erhältlich.

Lesst auch in den Ferien das Merseburger Tageblatt

Stolberg Sudharz Weisses Ross
Gutbürgerlich, für Pension (Mk. 5.-) und Logis Zimmer
nach Garten und Wald gelegen. Gute, kräftige Ver-
pflegung. Ca. 100 Jahre Familie-Bes. Bad im Hause
Auto im Hause Telefon 212 Ernst Ehrhard

Hotel Eberhardt
Stolberg (Sudharz)
Besitzer: A. Roehl, Telefon 243
Aeltestes Haus, nächste Nähe des Waldes und des
Bahnhofes 1889, Stammlokal v. Otto Erich Har-
leben. Neu eingerichtete Fremdenzimmer von
1.50 RM. an mit vorz. Verpflegung von 5 RM. an,
an. Bester Saal, gepflegter, staubfreier Garten für
Vereine und Schulen. Aufmerksam Bedienung

Bad Harzburg
SOLBAD UND LUFTKURORT
Wochenend kurzurlaub!
6. bis 13. Juli große Gala-Remnische
Seltene Wein zum großen Bruchere (500 m)
Belvedere-Sideum Pens. 10 bis 13.50 Mk.
Rodes Hotel Pens. 10-14 Mk., Tel. 641, Garagen
Rheinischer Hof Pens. 8-10 Mk., Telefon 305
Palast-Hotel Kaiserhof Pension 11-14 Mk., Tel. 333 u. 798, Dir. Wünschmann, angegliedert dir. Kuranstalt Kaiserhof, Dr. R. F. Weiss

Städtisches Schwefelbad
Bad Tennstedt
Goethebad
Karmittel: Schwefelquelle zu Trink- und Bädern.
Beste Heilerfolge bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, chronischen
Knochenleiden, Katarhen der Harnorgane, Lebere-, Gallen- u.
Nierenleiden, Stoffwechsellstörungen, Hämorrhoiden, Frauen-
leiden, Hautkrankheiten, sowie bei sonstigen Krankheiten.
Kurort mit Parkanlage sowie Badehaus in unmittelbarer Nähe der
Quelle. Neuzeitl. ausgeb. 2 Ärzte, 1 Aerztin an Ort. Keine Kurkarte.
Auskunft: Städtische Kurverwaltung.

Manebach
Hotel zur schönen Aussicht
Das altbekannte Pensions- und Speisehaus
In nächster Nähe d. Hochwaldes u. d. Bahnhofes.
Schöne Fremdenzimmer und Gesellschaftsräume,
Saal. Ruhig gelegene, staubfreie und schattige
Gartenanlage. Vorz. Verpflegung. Mäßige
Preise. Prospekte kostenlos. Vereinen u. Schulen
bestens empfohlen.

Besucht den HARZ und Kyffhäuser
Bad Frankenhausen, Kyffh.
Das altbewährte Heilbad am Kyffh. Auskünfte durch die Badedirektion
Bad Sachsa
Glanzpunkt des Sudharzes.
Idyll. Lage - Keine Industrie
Modernes Schwimmbad.
Bad Suderode
ein Jdyl. im Harz. Sie finden dort Erholung und gesundheitliche Zerstreuung und ein heilsamen Kalk u. Sulfidbad durch Grotten-
Dampfbad durch Kurdotation.
Blankenburg i. Harz
(254 m mittlere Höhe)
entzückend gelegener Luftkurort mil-
des Gebirgsklima, viel Sonne, herrl.
Wälder, großes Freibad.
Der Ort der Erholung!
Benneckenstein
Süd Hochharz 600 N.N.
Der Kurort für Überarbeitete
ELENÖ (520 m)
der idyllisch gelegene Kurort im Herzen
des Harzes. Pension RM. 5,30-7.
Prospekte Kurverwaltung.
Heimkehle
größte Höhe Deutschlands, 6b. 2000m
lang, tagl. geöffnet, elektr. beleuchtet,
Zentralheiz. (Süd.). Auto-
verbindungs Kyffh. Stolberg-Gödelitz.
Ilisenburg
Fuße des Brocken
Gebirgs-Luftkurort
ohne Kurkarte
Wernigerode
Der Schlüssel zum Harz
Schriften Kostenfrei u. Verkehrsverei-
stinte und Werbeschriften durch alle Reisebüros, Kurverwaltungen und den Harzverkehrsverband e. V., Wernigerode

Bad Elster
Lindenstraße
Bevorzugt ruhige Lage.
Gute Zimmer. - Preise bei
aufmerksamer Bedienung
Georg Richter
Borkum
Nordseebad
Strandhotel und Strandvilla Viktoria
Bestempfohlene Häuser direkt am Strand.
Ruhige Lage. Mitte Nord- und Südbad
gelegen. Hotelprospekte in der Geschäfts-
stelle dieses Blattes

Luftkurort Georgenthal
im Thür. Wald
7deales Schwimmbad am Wald
Prospekte durch die
Kurverwaltung
Kurhaus Schnepfenthal
bei Friedrichroda
Herrlich gelegene, erstes Haus am Platze
Zimmer mit Veranden. Bad fließ. Wasser
Vorzügliche Küche. Mäßige Preise. Auto-
garagen. Telefon Waltershausen Nr. 51

Höhenluftkurort Catterfeld
Ruhig geschützte Lage. Schöne Spazier-
wege, beste Verpflegung.
Prospekte durch Verkehrsverei-
n
Verbringen Sie Ihren Urlaub in
Freilassing (Oberbayern)
umitten der herrlichen bayerischen Alpen.
Ständortler zu Anstalten im Berchtes-
gaden Land, Reichenhall, Salzburg. Keine
Abgabe. Billige und gute Unterkunft in
Gasthöfen und Privat. - Werbeschrift und
Auskunft kostenfrei. durch d. Verkehrsverei-

Ruhe und Erholung finden Sie auf DEN NORDSEE-INSELN
LANGEBOOG SPIEKEROOG WANGEROOGE
Klosterlausnitz

